



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:  
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der  
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden  
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1707**

Vierte Lob-Predigt. Non judicavi me scire aliquid inter vos, nisi Jesum & hunc Crucifixum. 1. Cor. 2. v. 2. Dann ich gab mich nicht auß unter euch/ daß ich etwas wüste/ ohn allein Jesum Christum/ und ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

am Creuch/von meinem himmlischen Vatter und alle Menschen verlassen/ mit unaussprechlichen Schmerzen in- und außwendig umbgeben / mit dem Todt drey Stund lang ringen/ und endlich erbärmlich dahin sterben. Videte; Eben also wird auch eins der grimmig Todt euch creuzigen. Vigilare darumb wachet; habe den Todt stets vor Augen/ dann ihr wisset die Zeit seines ankommens nit; Vigilare, bildet euch des morgens ein/dieser Tag werde eur letzter Tag seyn: Sprecht mit Liphio, wan ihr euch schlaffen leget: Ad lectum ad lethum, zum Schlaf zum Tode. In der Gefahr zu sündigen und nach dem Fall meinet der Todt stehe vor euch mit seinem Spieß. Vigilare, & orate, betet eifrig und oft umb einen seligen Todt: Rufft mich an drey mahl des Tags: O Jesu von einem bösen und unversehenen Todt errette mich. Wan ihr das Begrüßet seystu Maria betet / sprecht eifrig und nachdencklich jene Wort: Jesu / und in der stund unversers Todtes. Zuvorderst verrichtet in dieser Brüderschafft mit Andacht das Gebett und Gesang: Sehet mich am Creuch liebreich an/ und bittet schließlich: O gecreuzigter Jesu / ich bitte dich durch deine Pein und Marter/durch deine dreyständige todtagst/durch deinen schmähligen Todt und schmerzvolle Mutter Maria/verleyhe mir daß ich in deiner Gnad/ mit den H. Sacramenten der Bus und Communion bey vollem Verstand versehen/ in deinen Armen sterben/ und in deine Seyten-Wunde meinen hinscheidende Geist möge aufgeben/bey und mit dir im Himmel ewig in Freuden zu leben. Amen.



#### Vierde Lob. Predigt.

Non judicavi me scire aliquid inter vos, nisi Jesum & hunc Crucifixum. 1. Cor. 2. v. 2. Dann ich gab mich nicht auß unter euch / daß ich etwas wüßte / ohn allein Jesum Christum / und denselbigen Gecreuzigten.

Inhalt.

## Inhalt.

Die Brüderschafft der Todt-Angst Jesu ist eine Theologis-  
sche Schul / in welcher man lernet fromm leben / und  
selig sterben.

S. I.

**N**achdem der allerweisse König Salomon den Tempel / ein Wunder der Welt / erbauet / hat er in dessen Orientalischer Pforten eine Schuel oder Academie aufgerichtet / in welcher die sieben freye Künste gelehret wurden ; In selbiger soll nachmahls der zwölff jährige Jesus unter den Doctoren oder Lehrern von Maria und Joseph gefunden seyn worden / wie S. Antoninus schreibt. Noch eine weit höhere Schuel hat der Heyland / als ein anderer Salomon / auf dem Calvarie-Berg angeordnet / in welcher die Kunst aller Künsten fromm zu leben / und selig zu sterben / durch Erinnerung seines Leydens und Sterbens / solte erlernt werden. Davon gar zierlich S. Bernard. ein lehrsamter Discipul in der Schule Christi: *Hæc meditari dixi sapientiam, in his justitiæ mihi perfectione constitui, in his plenitudinem scientiæ, in his divitiis salutis, in his copias meritorum.* Das schmerzhaffte Leyden / und die bittere Todt-Angst des gecreuzigten Jesu betrachten / halte ich für die grössste Weisheit ; Hiedurch hab ich die Vollkommenheit der Christlichen Gerechtigkeit / und die Völle / oder den Begriff aller Wissenschaften erlernt. Hie in der Schulen des gecreuzigten Heylands werden die Reichthum des Heyls / und die Menge der Verdiensten begriffen und erhalten. Propterea, fährt fort S. Bernard. *hæc mihi in ore frequenter, sicut vos scitis; hæc in corde semper, sicut Deus scit.* Deswegen rede ich also gern vom Leyden Christi / führe seine Todt-Angst stäts im Herzen : *Hæc mea sublimior Philosophia, scire Jesum & hunc Crucifixum,* und halte für meine höchste / edelste / rühmlichste / und nützlichste Wissenschaft / Jesum erkennen / und betrachten  
Jesum

Die fürnehmste Weisheit ist recht erkennnen Jesum den Gereuzigten.

Pineda l. 3. de gest. Salom. c. 28. Anton. p. 1. Tit. 5. c. 1. S. 5.

S. Bernard. Serm. 43. in Cant.

Jesum den Gekreuzigten. O in Wahrheit / eine Weißheit aller Weißheit ! die S. Bernard. von Paulo / und Paulus ein Lehrer der Völker / von Christo selbst / so die ewige Wahrheit ist / hat erlernt / nach seiner eigenen Bekantnis : Non judicavi me scire aliquid, nisi Jesum, & hunc Crucifixum. Als wolt er sagen : Ich hab zwar von Jugend auf in den Jüdischen Academien studiret / und in selbigen als ein fleißiger Lehr-Jünger / mehr / dann meine Mitschüler zugenommen ; auch die gefaste Wissenschafte andere zu lehren / und die Lehr zu beifferen / mich eufferst beflissen ; Nachdem ich aber endlich bey Damasco Jesum erkant ; und durch die himmlische Offenbarung die Geheimnis seines Leydens erlernt / habe ich meine vorige Wissenschaften für nichts gehalten / und bekenne anjesho rund auß / daß ich nichts mehr wisse / noch zu verstehen verlange / als Jesum / und zwar Jesum den Gekreuzigten. Auß welchen Worten Cæsarius Heisterbacensis schliesset : Ergo Christi Passio ejus fuit lectio : So ist dann das Leyden Christi Pauli Lection oder Lehr gewesen.

Cæsar. 1. 8.  
c. 25.

Welche von ihm am creutz gelehret wird Anselm. in 1. Cor. 2. v. 2.

S. II. Was wird aber hiedurch gelernet ? S. Anselmus gibt zur Antwort : In Christo non parva scientia est, multa in eo discuntur. Sehr grosse und fürtreffliche Ding werden in Jesu dem Gekreuzigten erlernt. Wolt ihr recht erkennen die grob- und bößheit der Todtsünd / höret ihn von der Cansel des Creuzes reden auß dem Proph. *Ier. Thren. 1. v. 12.* O vos omnes qui transitis per viam, attendite, & videte si est dolor sicut dolor meus. O ihr alle / so den Weg vorüber gehet / gebt acht / und sehet / ob auch ein Schmerz sey der meinem Schmerzen gleiche ; und lernet hier auß / wie schwer müssen gewesen seyn die Wunden eurer Seelen / zu dero heylung ich hab müssen bis zum Todt verwundet werden. Wolt ihr wissen die strengheit der Göttlichen Gerechtigkeit / so sehet mich an vom Creuz das Dornen-volle Haupt zu meinem himmlischen Vatter neigen / zum Zeichen des Gehorsams bis in den Todt / ja in den Todt des Creuzes ; und lernet zugleich die Ursach auß *Isaia cap. 53. v. 5.* Vulneratus est propter

propter iniquitates nostras, attritus est propter scelera nostra, & livore ejus sanati sumus, Er ist umb unser Bosheit wil-  
len verwundet / wegen unserer Laster halben zerquetschet  
worden / und wir seind durch seine Striemen und Blut ge-  
heilet. Wolt ihr endlich begreifen die höhe und tieffe / die länge  
und breite meiner Liebe ? so sehet ein die Wunden meiner Hand  
und Füße / durchgrüblet das innerste meines zerspaltenen Her-  
zens / da da werdet ihr finden super eminentem scientia charita-  
te. ad Ephes. 3. v. 19. die grosse / die viel zu grosse / und überschwenck-  
liche Liebe gegen euch arme und verlassene Sünder. Hæc & alia  
multa discuntur in Christo Crucifixo. Diese und dergleichen  
mehr Lehr-Puncten werden erlernet in Jesu dem Geceuzigten.

§. III. Welche dann mehr ? erstlich / durch anmühtige An-  
schauung einer Bildnis des geceuzigten Jesu von der Sünden  
Wunden geheilet werden / wie S. Augustin. erfahren : Fratres,  
spricht er / ut à peccato sanemur, Christum crucifixum intuea-  
mur. (a) Wie dann zweitens / die begangene Missethaten durch  
wahre Busz zu vertilgē. (b) Drittens die grobe Sünde / absonder-  
lich der Leichtfertigkeit / Geilheit / und Unzucht zu meyden und zu  
verhüten / wie S. Anton. von Padua geprediget : Contra carnis  
vitia sumè valet memoria passionis ; (c) und S. Aug. bekräfti-  
get / als er geschrieben : Nullum tam potens est, tam efficax re-  
medium contra ardorem libidinis, quam mors Redemp toris,  
Es ist kein mächtigers noch kräftigers Mittel die Brunst der  
Unzucht zu dämpfen und außzulöschen / als die Gedächtnis des  
Heylands. Viertens die standmässige Christliche Tugenden  
zu erlernen / nach S. Bonaventuræ Zeugniß : Nihil magis in-  
format hominem ad virtutem. Man lernet auch zum fünfften  
in dieser Theologischen oder Göttlichen Schuel / wie die himm-  
liche Gaben von Gott zu erlangen : nach der Lehr des geistrei-  
chen Dionysij Carthul. seine Wort seynd folgende : Per fructi-  
feram, ac venerabilem Christi passionem cunctorum nobis  
spiritualium bonorum materia copiosissimè ministratur, durch

Was für Lehr  
Puncten  
mehr in der  
hohen Schul  
des geceuzig-  
ten Jesu mö-  
gen erlernet  
werden.

(a) Serin. 32  
ad frat.

(b) Corn.  
in v. 26. c. 9  
Hebræor.

(c) Dom. 4.  
post Pent.  
Man. c. 23.

Apud Man.  
si de Pass.  
Disc. 4. §. 3.

p. 2. c. 58.

das fruchtbringende und Ehrwürdige Leyden unsers Erlösers Christi Jesu werden uns alle geistliche Gnaden überflüssig mitgetheilet. Wir lernen zum sechsten stets in der Gegenwart und Forcht **GOTT** wandeln mit einem innerlichen Abscheuen und Greuel wider alle Sünd und Laster; Also schreibt S. Gregorius, welches mit folgenden Worten der vor citirte S. Anselmus bekräftiget: *Omnia vitia carnis & spiritus mortificat crux Christi, ut vivere faciat in virtutibus*: Das Creuz und Leyden Christi tödtet/vertilget/verhütet alle Sünd und Laster des Fleisches und des Geistes; thut hingegen leben in allen Tugenden/schliesset endlich seine Lehr: *Hæc & multa alia discuntur in Christo crucifixo*, So lehret dann Jesus der gecreuzigte in der Academie des Calvarie-Bergs / und in den Schulen seiner Todt-Angst / so auß voriger Universalität entsprossen/die Sünde zu bereuen/die Laster zu meiden / die Tugenden zu üben / das heist fromm leben nach Zeugnis Davids *Ps. 33. v. 15. Divertere à malo & fac bonum. Stehe ab vom bösen und thue gutes. D wie* recht S. Augustin. *Sciant in Christo crucifixo multa homines unic. c. 10. discere*, D daß die Menschen wüsten/wie viel in/und von Christo dem gecreuzigten zu lernen sey.

Was für  
Nutz und  
Frucht die  
gottselige  
Schüler auß  
der Betrachtung  
des Leydens  
Christi  
in dieser schul  
erhalten.

S. IV. Utinam wünschet Barradius, utinam huic scientiæ charitatis Christi daremus operam, O liebste Sodales! wolte Gott/daß wir in dieser Göttlichen Academie fleißig studirten/erkenten die wunderbahrlliche Weisheit der Liebe Christi gegen uns; utinam eam tota mente complecteremur: D daß wir die Lehr des gecreuzigten Jesu/ und seine Tugenden eins recht zu Herzen fasseten! Sane divinus ille ignis inflammaret pectora, cor nostrum ad præclara opera peragenda, omnesque dolores pro Christo perferendos urgeret: Es würde ohngezwifelt die süsse und Lieb = volle Lehr unsers im Eifer = Feuer der Liebe sterbenden Lehrmeisters/ und mit starckem Geschrey im Todt zu uns ruffenden Jesu unsere Herzen anfeuren / unsere Gemühter zu allerhand Christlichen Tugenden / und zu beständiger Gedult umb

und seiner Liebe willen antreiben. Es hat der Herr/schreibt Blo- In Concl.  
 sus, gar oft seinen geliebten Töchtern Gertrudi / Brigitta / an, c. 2. n. 6.  
 Mechtildi/Catharina geoffenbahret/wie angenehm ihm/und wie  
 fruchtbar dem Menschen sey sein Leyden und Sterben mit Des-  
 muth / Andacht Reu und Aufmerksamkeith betrachten : gleich  
 wie dann vorerrente Heiligen gethan : und hiedurch viel Ga-  
 ben und Gnaden erhalten. Die Mutter des seligen Sulonis, ei-  
 nes wunderbahrliehen Verehrers Jesu des gecreuzigten/hat ihm  
 bekant/das sie von dreissig Jahren her nie der Messen beygewoh-  
 net ohne häufig vergossene Thränen / welche ihr die Betrach-  
 tung des Leydens Jesu und seiner schmerzhafften Mutter auf-  
 geprest. Und wie sie eins die Abnehmung Christi vom Creuz Boll. fol.  
 ganz mitleidentlich behersigte/ist sie also ohnmächtig und krafft- 867.  
 los geworden/das man sie aus der Kirchen nacher Haus hat tra-  
 gen müssen; allwo sie bald darauff am Charfreytag aus lauter  
 Schmerzen gestorben: Der heilige Graff Elzearius wohnte in  
 der Seyten-Wunde Jesu / S. Augustin. lebte in den Armen des  
 Heylands. Die heil. Christina de vice comitibus in dem Creuz  
 Christi. S. Bonaventura wolte nicht seyn ohne Schmerzen und  
 Wunden/wan er den am Creuz verwundeten Erlöser anschauete.  
 Der H. Franciscus von Assis und mehr andere haben die Wund-  
 mahlen Jesu getragen in ihren Leibren. Schliesset derowegen  
 recht und wol Carthusianus : Felix qui ejus studio se impen-  
 dit : O wie glücklich / o wie gottselig / o wie heilig wird der jeni-  
 ge leben welcher diese Theologische Schuel öffters besuchet / und  
 darein lernet die Wissenschaft der Liebe des gecreuzigten Jesu !  
 Felix ! glücklich im Leben; Felix ! glücklich im Todt. Felix! am  
 glücklichsten im anderen Leben.

S. V. Denn die Erinnerung des Leydens Christi / und die Absonderlich  
 Andacht zu seiner Todt-Angst / welche beyde theile in dieser brü- im Todt.  
 derschafft / einer vom sterbenden Jesu fundirter Hohen Schuel  
 tradirt oder gelehret werden / erhält und bringet sicherlich einen  
 seligen Todt / wie S. Leo, S. Chryl. S. Thom. von Aquin und s. Leo ferm.  
 viel 9. de pass,

Chryl. To- viel andere heilige Vätter schreiben. Welche Lehr auß jenen wort-  
 mo 5. ferm. ten Pauli mag erörtert werden : Scire Jesum & hunc Cru-  
 8. cifixum, Jesum den Gekreuzigten wissen oder erkennen : Das  
 Thom. 3. p. heist / vest dafür halten / daß Jesus für uns gestorben / damit wir  
 q. 46 a. 3.. ewig mögen leben : Daß Jesus / Vita, das Leben / am Creuz den  
 Todt erlitten / und uns durch seinen Todt das Leben erworben :  
 Quâ vita mortem pertulit, & morte vitam protulit : daß Je-  
 sus durch seinen bitteren Todt den Todt überwunden. 1. Cor. 15.  
 v. 55. Die Gewalt des Todts verstorret. *Ibid.* Novissima destrue-  
 tur, Endlich den Todt (verstehe den bösen Todt) getödtet. *Osea*  
 13. v. 14. Felix qui ejus studio se serid impendit : O was einen  
 seligen Todt wird derjenige haben / welcher diese Wissenschaft  
 im Leben erlernt : Scire Jesum & hunc Crucifixum ; öftters  
 nachdencklich / und mitleidentlich behersigen Jesu schwere Mar-  
 ter und Pein in der Creuzigung : Seine dreyständige Todt-  
 Angst am Creuz : Seine äufferste Verlassung von den Men-  
 schen / Engelen / und dem Vatter selbst : Endlich seinen schmä-  
 lichsten und schmerzlichen Todt : und auß dero Gedächtnis  
 folgende Schluß machet : Si in viridi ligno hæc faciunt, in arido  
 quid fiet? *Luc. 23. v. 31.* Thut man diß am grünen Holz / was wird  
 dann nit am durren geschehen ? solches am Unschuldigen / was  
 am Schuldigen ? hat der grimmig Todt also grausam gekreu-  
 ziget / zermartert und getödtet den eingebornen und geliebten  
 Sohn des himmlischen Vatters / wie viel herber wird er nicht an-  
 greiffen / peinigen / creuzigen und tödten den Sohn des Jorns ?  
 O mors quam amara ! ist der Todt Jesu so bitter gewesen ; wie  
 bitter wird seyn unser Todt / die wir durch die Sünd Jesum ge-  
 creuziget und getödtet haben. Das ist / Scire Jesum & hunc cru-  
 cifixum, Jesum den Gekreuzigten erkennen / auß dieser Erkant-  
 nis einen bösen wol verdienten Todt fürchten / und einen seligen /  
 durch die Erinnerung des Leydens Christi / und durch die An-  
 dacht gegen seine Todt-Angst hoffen : gemäß den Worten S.  
 Augustini : O mortem adversus mortem potentissimam ! O  
 wie

Barrad. de  
 præcellen-



wie mächtig ist der Todt Christi wider den dreyfachen Todt/den  
erschrocklichen Todt des Leibes/den unseligen Todt der Seelen/  
den ewigen Todt der Höllen! Felix qui ejus studio se serio im-  
pendit: O dann/wie glücklich ist der/welcher die Wissen-  
schafft/dem bösen Todt/durch den Todt Christi Jesu zu entge-  
hen erlernet. Diese ist nit allein Scientia speculativa, eine Wis-  
senschafft in der Speculation, oder Erinnerung des Leydens und  
Sterbens Christi/sondern viel mehr Practica, das ist eine übliche  
Wissenschafft/wodurch man angetrieben wird dasjenige/so ge-  
höret und erlernet ist/in der That im Leben sowol/als im Todt  
würcklich zu üben. Und dieses heist scire Jesum & hunc Cruci-  
fixum, Jesum erkennen/und nachfolgen der Lehr und Übung des  
gecreuzigten Jesu.

S. IV. Wol dann Christe Jesu nie nur unser Erlöser und  
Seligmacher / sondern auch unser Lehrmeister und lebhaftes  
Exemplar: du hast ja und lehrest die Wort des ewigen Lebens  
von der blut-roth verguldeten Cansel deines Creuzes / du lehrest  
speculativè und practicè die Wissenschafft aller Wissenschafft-  
ten Christlich zu leben/und selig zu sterbe: Ad quem ibimus? 10. am.  
6. v. 69. Wo sollen wir dan anders hingehē/als zu dir? wir wollen  
alle deine Lehrlinger seyn: geben und verschreiben uns in deine  
Disciplin, in die monathliche Schul der Brüderschafft deiner  
Todt-Angst: Werffen uns alldorten mit Magdalena und an-  
deren liebenden und lehrsamen Discipulen demüthigst zu deinen  
Füssen / bekennen einhellig mit dem H. Paulo: Non judicavi  
me scire aliquid inter vos, nisi Jesum Christum & hunc Cru-  
cifixum, Wir wissen / und verlangen nicht mehr zu wissen / als  
Jesum / und zwar dich Jesum den Gecreuzigten: Dann in dir  
seind verborgen alle Schatz der Weißheit / die Menge der Ver-  
dienst / und die Reichthumb des Heyls: Hæc mea sublimior  
philosophia, scire Jesum & hunc Crucifixum. Hier ein stehet  
unser höchste Wissenschafft/dich Jesum den Gecreuzigten unsern  
Gott und Heyland erlernen/bekennē und lieben. Darumb solstu  
E uns

tiis Pass.  
Christi c. 3.

Dahero ein  
jeder zu dieser  
Schul sich  
sol verfügen/  
und darinnen  
lernen from  
zu leben und  
selig zu sterbe.

uns stets im Mund und Herzen seyn : Bitten aber anbey und begehren : lehre uns abstecken von dem Bösen und Gutes wirken. Ps. 36. v. 27. Doce facere justificationes tuas. Ps. 118. v. 12. Lehre uns deine Sagenen : Lehre uns in allem zu thun deinen Willen / Psal. 142. v. 10. Lehre uns kräftiglich dasjenige zu meiden im Leben / was wir wollen gemieden haben im Tode ; und dasjenige zu thun im Leben / was wir wolten gethan haben im Tode. Lehre uns die beste / himmlische allein seligmachende Wissenschaft / dich Jesum den Gerechtigten wissen / dich erkennen als den Urheber unsers Heyls / dich verehren als unseren Erlöser und Seligmacher / dir dienen im Leben wie unserem Gott und Herrn / auf dich hoffen im Tode als unseren Heyland / dich lieben in alle Ewigkeit als unser höchstes und bestes Gut. Amen.

## Fünffte Lob-Predigt.

Simile est Regnum coelorum homini Negotiatori. Matt. 13. Das Himmelreich ist gleich einem Kauffmann.

## Inhalt.

Die Bruderschaft der Todt-Angst Christi ist ein Monatliches geistliches Marckt / auf welchem durch die Andacht zum Leyden des Herrn die ewige Seeligkeit gar wolfeil mag erkauffet werden.

## S. I.

Eitele und Gewinnlose gewerbschaft der Menschen auf Erden. In Sentent.

**A**ndel und Wandel muß in der Welt getrieben werden ; sonst würd sie nit lang mögen bestehen. Deswegen S. Gregorius von Naziantz : Mercatum hanc vitam existina : si negotiatus fueris, quantum facies. Das menschliche Leben ist ein Kauff-Marckt / der wol ein- und aufkauffet / wird Gewinn machen. Und ob zwar dieses denen Welt-Kinderen nicht unbewußt / so ist jedoch zu bedauern / daß der schädliche Geiz sich viel zu tieff in die Hantierung